



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Charolais

Beer-Hofmann, Richard

1905-06-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 2. Juni 1905.

52. Vorstellung im Abonnement B. Der Graf von Charolais.

Drama in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann.
Leiter der Aufführung: Rudolf Schaper.

Personen:

Der Graf von Charolais	Franz Ludwig	Ein Paramenten-	} Gläub. d. ver-	Karl Neumann-Hoditz
Hauptmann Romont	Alexander Kökert	macher		
Rochfort, Präsident des Parla-		Ein Müller	} v. Charolais	Christan Eckelmann
mentsgerichtshofes	Hans Godeck	Der rote Itzig		
Desirée, seine Tochter	Helene Burger	Charolais		Felix Krause
Barbara, ihre alte Amme	Julie Sanden	Zweiter Diener des Grafen		
Philipp Rochforts Mündel u. Neffe	Alfred Möller	Charolais		Richard Corvil
Der Sekretär Rochforts	Hans Ausfelder	Ein Diener des Präsidenten		Richard Eichrodt
Ein Gerichtsrat	Emil Vanderstetten	Eine verlassene Dame		Lily Donecker
Ein Wirt	Emil Hecht	Erster Gerichtsdienner		Karl Welde
Seine Frau	Elise de Lank	Zweiter Gerichtsdienner		Georg Maudanz
Sein Vater	Paul Tietsch	Ein Gerichtsschreiber		Georg Harder
Seine Magd	Tina Heinrich			

Gerichtsräte, Schreiber, Musiker, Volk.

Die Scene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren.

Zwischen dem dritten und vierten Akt verfließen drei Jahre.

Dekorative Inszenierung von Direktor Oscar Auer.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst. Friedrich Carlen.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrplatz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 3. Juni 1905.

Im Hoftheater.

(Geschlossen.)

Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.